JAHRESBERICHT
über das Prenzlauer Gymnasium
von Ostern 1862 bis Ostern 1863.

A. Lehrverfassung.

1. Prima. Ordinarius Prof. Buttmann.

Religion 2 St. S. Kirchengeschichte von Gregor dem Grossen an, W. Schluss der Kirchengeschichte, die Augsburgische Confession, Exegese des Römerbriefs.

Deutsch 3 St. Lektüre S. Lessings Nathan, W. Schillers Wallenstein 1 St., Literaturgeschichte S. vom 13ten Jahrhundert, W. von der Reformation an 1 St., Aufsätze und freie Vorträge 1 St.

Latein 8 St. Horaz S. Oden aus dem vierten und ersten Buche, W. Oden aus dem ersten Buche und einzelne Satyren 2 St., S. Tacitus Annalen B. 1, W. Cicero Tusculanen das erste Buch 2 St., kursorisch S. Cicero *pro Sestio*, W. *in Verrem* die vierte Rede 2 St., Exercitien und Extemporalien 1 St., mündliche Uebungen und Repetitionen 1 St. Privatlektüre Cicero *de officiis* S. B. 3, W. B. 2.

Griechisch 6 St. Homer Ilias S. Gesang 4 und 5, W. Gesang 6, 7 und 8 2 St., S. Sophocles Philoktet, W. Demosthenes Rede gegen Leptines 2 St., Grammatik Krüger S. § 68, 69, W. § 52 bis 55 1 St., Exercitien 1 St. Für die vom hebräischen Unterricht Dispensirten Herodot B. 7. Privatlektüre S. Demosthenes *de corona* und Odyssee B. 20, W. das Ende von Sophocles Philoktet und Odyssee B. 21 und 22.

Französisch 2 St. Lektüre S. aus Herrigs *France littéraire*, W. der Cid von Corneille 1 St., Repetition der Syntax und Exercitien 1 St.

Hebräisch 2 St. Lektüre Psalmen 1 St., Syntax, Analysen, Exercitien 1 St.

Geschichte 3 St. S. Geschichte des Mittelalters von den Kreuzzügen an, W. der neueren Zeit bis zum dreissigjährigen Kriege.

Mathematik 4 St. S. Stereometrie, W. Beendigung der Stereometrie, Repetition und Erweiterung der Trigonometrie.

Physik 2 St. S. Optik, W. die Lehre von der Wärme.

2. Sekunda. Ordinarius Subr. Schaeffer.

Religion 2 St. S. Heortologie und Symbolik, W. Schluss der Symbolik, Exegese des Evang. Johannis.

Deutsch 2 St. Lektüre S. Schillers Tell, W. Göthes Hermann und Dorothea, Engels Philo-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

soph für die Welt 1 St., Aufsätze, Uebungen in Dispositionen und freien Vorträgen, Verslehre 1 St.

Latein 10 St. Virgils Aeneis S. das achte, W. das neunte Buch 2 St., S. Sallust Jugurtha, W. Cicero *pro Milone* und *pro Archia* 3 St., kursorisch S. Cicero *pro Sestio*, W. Sallust Catilina 1 St., Exercitien, freie Arbeiten und Extemporalien 2 St., mündliche Uebungen 1 St., Repetition der Grammatik 1 St. Privatlektüre S. Livius B. 25, W. Cicero *pro Ligario* und *de senectute*.

Griechisch 6 St. Homer die homerische Formenlehre nach Krüger, Odyssee S. der achte und neunte, W. der neunte und zehnte Gesang 2 St., Xenophon Anabasis S. das dritte, W. das zweite Buch 2 St., Grammatik nach Krüger Syntax des Nomen 1 St., Exercitien 1 St. Privatlektüre S. Herodot Buch 7, Homer Odyssee der dritte Gesang, W. Xenophons Anabasis Buch 6, Homer Odyssee der vierte Gesang.

Französich 2 St. Lektüre Stücke aus Ideler und Nolte 1 St., Repetition der Grammatik, Syntax des Verbum, Exercitien 1 St.

Hebräisch 2 St. Lektüre Stücke der Genesis, Grammatik bis zum Nomen.

Geschichte 2 St. S. die Geschichte der alten Römer von den punischen Kriegen an, W. die Geschichte der alten Griechen bis zum peloponnesischen Kriege.

Geographie 1 St. S. Australien und die Ozeane, W. Süd und Mitteleuropa.

Mathematik 4 St. S. Ebene Trigonometrie, W. Gleichungen des ersten und zweiten Grades, Logarithmen, Progressionen, Zinseszins und Rentenrechnung.

Physik 1 St. S. Magnetismus und galvanische Electricität, W. die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen der festen Körper.

3. Obertertia. Ordinarius Koll. Martin.

Religion 2 St. Die Hauptstücke des Lutherschen Katechismus S. die beiden ersten, W. das dritte, vierte und fünfte.

Deutsch 2 St. Lektüre (Bachs Lesebuch), Aufsätze, mündliche Vorträge.

Latein 10 St. Cäsar *de bell. gall.* S. das fünfte und sechste, W. das erste und zweite Buch 3 St., Ovid Metamorphosen Buch 14, Tristien Buch 4, Repetition der Prosodie 2 St., Grammatik Lehre von den Moden 2 St., Repetition der Casuslehre 1 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.

Griechisch 6 St. Xenophons Anabasis B. 4, Vorbereitung auf die Lektüre des Homer 3 St., Grammatik Repetition der Formenlehre, die unregelmässigen Verba 2 St., Exercitien und Extemporalien 1 St.

Französich 2 St. Lektüre Stücke aus Ploetz Chrestomathie 1 St., Repetition der Grammatik, Exercitien und Extemporalien 1 St.

Geschichte 2 St. S. Deutsche Geschichte von Kaiser Ferdinand II. an, W. von Rudolph von Habsburg bis zur Reformation.

Geographie 2 St. S. Süd, Nord und Osteuropa, W. Mitteleuropa.

Mathematik 4 St. S. Rechnung mit Potenzen und Wurzeln, Ausziehung der Kubikwurzeln 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren, Kreisrechnung 3 St., Repetition der Arithmetik 1 St.

Zeichnen 1 St. (kombinirt mit der Untertertia für die konfirmirten Tertianer).

4. Untertertia. Ordinarius Koll. Poekel.

Religion 2 St. Die heilige Geschichte des A. Test.

Deutsch 2 St. Lektüre, Aufsätze, Uebungen in der Interpunctionslehre und im Periodenbau, mündliche Uebungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 10 St. Ovid Metamorphosen ausgewählte Stücke S. aus B. 4 und 6, W. aus Buch 4 und 8, Prosodie 2 St., Cäsar *de bell. gall.* S. das dritte, W. das vierte Buch 3 St., Grammatik Lehre von den Casus und einzelne Abschnitte aus der Lehre vom Verbum 3 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.
Griechisch 6 St. Lektüre Jakobs Lesebuch 2 St., Grammatik Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben 3 St., Exercitien 1 St.
Französich 2 St. Lektüre Stücke aus Ploetz Chrestomathie 1 St., Grammatik Syntax der Kasus und Pronomina, Exercitien 1 St.
Geschichte 2 St. Geschichte der Deutschen S. von der Völkerwanderung bis Kaiser Konrad II., W. bis zum Interregnum.
Geographie 2 St. S. Amerika, W. Asien.
Mathematik 4 St. S. Buchstabenrechnung, Rechnung mit Potenzen, Quadratwurzeln, Proportionen 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. die Lehre von den Vierecken und vom Kreise, Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren 3 St., Wiederholung der Arithmetik 1 St.
Zeichnen. S. Obertertia.

5. Quarta. Ordinarius Koll. Schaeffer.

Religion 2 St. S. Luthers Katechismus zweites und drittes Hauptstück, W. Repetition der ersten drei Hauptstücke, Einleitung in den Inhalt und Zusammenhang der biblischen Bücher.
Deutsch 2 St. Lektüre, mündliche Uebungen 1 St., Aufsätze 1 St.
Latein 10 St. Cornelius Nepos S. *Chabrias* und die folgenden, W. *de regibus* und die folgenden 4 St., Grammatik Anfangsgründe der Syntax verbunden mit mündlichen Uebungen 3 St., Repetition der Formenlehre 1 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.
Griechisch 6 St. Grammatik Formenlehre bis an die *verba contracta* 5 St., Lektüre Stücke aus Jakobs Lesebuch und paradigmatische Uebungen 1 St.
Französisch 2 St. Lektüre Ploetz Lesebuch 1 St., Grammatik Formenlehre 1 St.
Geschichte 2 St. S. die alte griechische, W. die alte römische Geschichte.
Geographie 2 St. S. die aussereuropäischen Erdtheile, W. Europa.
Mathematik 3 St. S. Rechnung mit Dezimalbrüchen, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung, Repetition der Geometrie, W. von den geraden Linien, Winkeln und Dreiecken, Repetition der Arithmetik.
Zeichnen 1 St.

6. Realsekunda. Ordinarius Konrekt. Strahl.

Religion 2 St. (kombinirt mit der Realtertia) S. Synoptische Lektüre der Evangelien, W. Repetition des Katechismus, Erklärung ausgewählter Psalmen und des Evangelium Marci.
Deutsch 3 St. Lektüre 1 St., Aufsätze 1 St., grammatische Uebungen, mündliche Vorträge 1 St.
Latein 5 St. Cäsar *de bell. gall.* S. das siebente und erste, W. das erste und sechste Buch 2 St., Stücke aus Ovids Metamorphosen S. aus dem ersten, W. aus dem dritten Buche 2 St., Grammatik Syntax und Exercitien 1 St.
Französisch 4 St. Prosaische Lektüre Stücke aus Hermann und Büchner 1 St., poëtische Lektüre S. *le Misanthrope* von Act 3 an, W. der Cid von Corneille 1 St., Grammatik Lehre vom Verbum 1 St., Sprech und Memorirübungen, Exercitien 1 St.
Englisch 3 St. Stücke aus Herrigs Anthologie 1 St., Grammatik nach Fölsing 1 St., Sprech und Memorirübungen, Exercitien 1 St.
Geschichte 2 St. S. Geschichte des Alterthums, W. Geschichte des Mittelalters.
Geographie 1 St. S. Asien und Afrika, W. Mitteleuropa.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik 5 St. S. Ebene Trigonometrie, W. Gleichungen, Progressionen, Proportionen, Logarithmen 4 St., Rechnen (mit der Realtertia kombinirt) Proportions, Gesellschafts und Vermischungsrechnung 1 St.
Physik 3 St. S. Magnetismus und galvanische Electricität, W. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester und flüssiger Körper.
Naturbeschreibung 2 St. S. Mineralogie die Metalle und Inflammabilien, W. Zoologie.
Zeichnen 2 St. (kombinirt mit der Realtertia).

7. Realtertia. Ordinarius Konrekt. Strahl.

Religion. S. Realsekunda.
Deutsch 3 St. Aufsätze und mündliche Uebungen 1 St., Lektüre 1 St., grammatische Uebungen 1 St.
Latein 5 St. Cäsar *de bell. gall.* S. das erste und dritte, W. das vierte Buch 3 St., Grammatik und Exercitien 2 St.
Französich 4 St. Lektüre Ploetz Lesebuch 2 St., Grammatik 1 St., Memorir und Sprechübungen, Exercitien 1 St.
Englisch 4 St. Lektüre Lambs *tales from Shakespeare* 2 St., Grammatik nach Fölsing 1 St., Memorirübungen und Exercitien 1 St.
Geschichte 2 St. S. Deutsche Geschichte bis zur Reformation, W. von der Reformation an.
Geographie 2 St. Europa vorzugsweise in politischer Beziehung.
Mathematik 5 St. S. Potenzen, Wurzelausziehung, Progressionen, W. die Aehnlichkeit der Figuren und die Lehre vom Kreise 4 St., Rechnen 1 St. (s. Realsekunda).
Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik, W. Mineralogie.
Zeichnen. S. Realsekunda.

8. Realquarta. Ordinarius Lehrer Lessing.

Religion 2 St. Bibelkunde, das erste und zweite Hauptstück des lutherschen Katechismus.
Deutsch 3 St. Aufsätze 1 St., Lektüre und mündliche Vorträge 2 St.
Latein 6 St. Cornelius Nepos S. von Eumenes an, W. Hamilcar, Conon, Dion 3 St., Exercitien 1 St., Grammatik Repetition der Formenlehre, mündliche Uebungen 2 St.
Französisch 5 St. Lektüre Stücke aus Ploetz Lesebuch 2 St., Grammatik Formenlehre 2 St., Exercitien und mündliche Uebungen 1 St.
Geschichte 2 St. S. Geschichte der alten Griechen, W. der alten Römer.
Geographie 2 St. S. Asien, Afrika, die politische Geographie von Europa, W. Fortsetzung der politischen Geographie von Europa, Amerika.
Mathematik 5 St. S. Rechnung mit Dezimalbrüchen, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise 3 St., Repetition der Arithmetik 1 St., Rechnen 1 St.
Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik, W. Zoologie.
Zeichnen 2 St.
Schönschreiben 2 St.

9. Quinta Cötus A. und B.

Ordinarien: Cötus A. Kollab. Jordan, Cötus B. Kollab. Schäffer.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des N. T., Geographie von Palästina.
Deutsch 4 St. Uebungen im Lesen und mündlichen Vortrag, Grammatik die Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunction, orthographische Uebungen, Aufsätze.
Latein 10 St. Grammatik Repetition und Vervollständigung der Formenlehre 3 St., Ueber-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

setzen aus Schönborns Lesebuch (Cöt. A. 3, Cöt. B. 4 St.), Extemporalien 2 St., mündliche Uebungen (Cöt. A. 2, Cöt. B. 1 St.).
Französisch 3 St. Grammatik Formenlehre, Uebersetzen aus Ploetz Elementarbuch.
Geographie 2 St. Europa.
Rechnen 3 St. Zusammengesetzte Regula de tri, Rabatt, Prozent und Zins, Ketten und Gesellschaftsrechnung.
Zeichnen 2 St.
Schönschreiben 3 St.

10. Sexta Cötus A. und B.

Ordinarien: Cöt. A. S. Hülfslehrer Rothenberg, W. Hülfslehrer Hooge,
Cöt. B. S. Hülfslehrer von Jan, W. Hülfslehrer Rothenberg.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des A. Test.
Deutsch 4 St. Uebungen im Lesen, Grammatik die Lehre vom einfachen Satz, dem Gebrauch der Casus und der Rektion der Präpositionen, mündliche und orthographische Uebungen, Aufsätze.
Latein 10 St. Grammatik Formenlehre 5 St., Lektüre aus Schönborns Lesebuch 4 St., Extemporalien 1 St.
Geographie 2 St. Die Erdtheile ausser Europa und die Ozeane.
Rechnen 4 St. Die Rechnungen mit Brüchen, Regula de tri 3 St., Uebungen im Kopfrechnen 1 St.
Zeichnen 2 St.
Schönschreiben 3 St.

Der Unterricht im Gesang wird in sechs wöchentlichen Lehrstunden ertheilt; im Turnunterricht sind während des Sommers die Gymnasiasten in zwei Abtheilungen getheilt, die jede zwei Turnstunden haben, im Winter erhalten bloss die Vorgerückteren Turnunterricht in wöchentlich drei Stunden.

Themata bei der Maturitätsprüfung zu Ostern 1862: Latein: *Quibus rebus factum est, ut Athenienses imperio maris potirentur.* — Deutsch: Geselligkeit und Zurückgezogenheit in ihrem Einfluss auf die innere Entwickelung des Menschen. — Mathematik: 1. Die aus 1530 Mann bestehende Besatzung einer Festung kostete täglich 249 Thlr. Es kostete nämlich täglich ein Infanterist 3 Sgr., ein Artillerist 7 Sgr. und ein Cavallerist 9 Sgr. Wie viel Mann waren von jeder dieser 3 Truppengattungen in der Festung, da man weiss, dass der Infanteristen nicht voll 1000 Mann waren, und die Anzahl der Cavalleristen eine durch 15 ohne Rest theilbare Zahl ist? — 2. Wie gross wird das Ablösungskapital sein müssen bei $4\frac{1}{2}$ PC. Zinsen, wenn eine Gemeinde ihre Verpflichtung, die Pfarr- und Schulgebäude in baulichem Zustande zu erhalten, ablösen wollte, da die jetzigen Gebäude muthmasslich noch 80 Jahre hindurch benutzt werden können, wenn jährlich 117 Thlr. zur Reparatur verwendet werden und ausserdem alle 16 Jahre 500 Thlr. zu Hauptreparaturen. Die Kosten der dann aufzuführenden neuen Gebäude sind auf 40,000 Thlr. und deren Dauer auf 260 Jahre veranschlagt, wenn auf ihre Erhaltung wieder alljährlich 117 Thlr. verwendet werden. — 3. Zwei Puncte A und B diesseits und jenseits eines Berges sollen durch einen Eisenbahntunnel verbunden werden. Wie lang wird derselbe sein, da von dem mit A und B in derselben Verticalebene liegenden Punct C des Bergrückens aus die Depression des Punctes $A = 40^\circ\ 2'\ 15''$, die des Punktes $B = 33^\circ\ 10'\ 22''$, und die des im Thale und in derselben Verticalebene von B 2000 Fuss entfernt liegenden Punctes $D = 20^\circ\ 11'\ 6''$ ist? — 4. Wie gross ist der Inhalt eines $15\frac{1}{2}\sqrt{3}$ Fuss hohen, regel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mässigen Antiprismas, dessen Grundfläche ein Dreieck ist, von dem der grösste Radius 2 Fuss beträgt? —

Themata bei der Maturitätsprüfung zu Michaelis 1862: Latein: *Marium patriae plurimum et profuisse et nocuisse demonstretur.* — Deutsch: Ueber die Kostbarkeit der Zeit. — Mathematik: 1. Es hat Jemand zweierlei Weine, von denen die bessere Sorte $\frac{1}{3}$ mal so theuer ist, als die geringere. Aus beiden macht er 2 derartige Mischungen, dass der Preis eines Quarts der ersten Mischung sich zum Preise eines Quarts der zweiten Mischung verhält wie 17:18. Später macht er wieder zwei Mischungen, wobei er die früheren Quantitäten des geringeren Weines beibehält, aber die Quantität der besseren Sorte in jeder Mischung verdoppelt, und nun findet, dass die Preise für 1 Quart der beiden Mischungen sich verhalten wie $18\frac{1}{3} : 19\frac{8}{13}$. In welchem Verhältnisse wurden die Quantitäten der beiden Sorten zu den einzelnen Mischungen genommen? — 2. Eine Schuld von 30,000 Thlrn. soll bis auf 10,000 Thlr. in 30jährlichen Terminalzahlungen zu gleichen Summen abgetragen werden, so dass die erste Zahlung nach 1 Jahr, die zweite nach 2 Jahren u. s. w. Statt finde. Wie hoch muss eine solche Terminalzahlung angesetzt werden, die Zinsen zu 5 PC. gerechnet? — 3. Wie gross ist der Inhalt einer dreieckigen Ackerfläche, von der zwei Seiten sich verhalten wie 3:4, und bei der die Summe der denselben gegenüberliegenden Winkel = 147° 20′ 30″ ist, wenn man ausserdem weiss, dass das Rechteck welches man unter jenen zwei Seiten bilden könnte, 2187 □° messen würde? — 4. Um einen grössten Kreis einer Kugel sind ein Quadrat und ein gleichseitiges Dreieck beschrieben, welche offenbar die Axendurchschnitte eines Cylinders und eines Kegels sind, die um jene Kugel beschrieben werden können. Es soll ermittelt werden, wie sich die Inhalte von Kugel, Cylinder und Kegel, und wie sich die Gesammtoberflächen dieser Körper zu einander verhalten. —

Themata der im Jahre 1862 von den Schülern der oberen Klassen angefertigten freien Arbeiten:

1. Lateinische Aufsätze der Primaner: **1.** ***Fingatur epistola equitis Romani ad Ciceronem de periculo belli Mithridatici scripta.*** — **2.** ***Beneficentiae virtutem difficillimam esse demonstretur.*** — **3.** ***Quomodo se Cicero ab Antonii criminibus defenderit, brevi demonstretur.*** (Zugleich: ***De Cyri minoris vita et moribus brevi exponatur.***) — **4.** ***Expeditionis ab Atheniensibus in Siciliam factae quae caussae quique eventus fuerit demonstretur.*** — **5.** ***Diligi praestat quam metui.*** (Klassenarbeit). — **6.** ***Fingatur oratio Antonii in Ciceronem habita.*** (Zugleich: ***Vis consili expers mole ruit sua.*** Chrie.) — **7.** ***Ingenium ac mores Atheniensium cum Lacedaemoniis comparantur.*** — **8.** ***Germanicus apud seditiosas legiones dicit.*** — **9.** ***Quibus maxime rebus factum est, ut regnum Persarum everteretur.*** — **10.** ***Quae Cicero Tusc. I, 1, 1. dicit „studia retenta animo — revocavi“ fusius enarrentur.***

2. Lateinische Aufsätze der oberen Abtheilung der Sekundaner: **1.** ***Multo se ipsum quam hostem superasse gloriosius est*** (Liv. 30, 14, 7.) Chrie. — **2.** ***Oratio Clearchi apud Tissaphernem habita*** (Xen. An. II, 5). Uebersetzung. — **3.** ***Exemplis doceatur verum esse Solonis illud, neminem ante mortem dicendum beatum esse.*** — **4.** ***Invidiam virtutis comitem esse exemplis demonstretur.*** — **5.** ***Amorem patriae omnium virtutum parentem esse demonstretur.*** — **6.** ***Babylo Zopyri dolo expugnatur.*** — **7.** ***Tu ne cede malis, sed contra audentior ito.*** (Chrie). —

3. Deutsche Aufsätze der Primaner: 1. Gustav Adolph ermuthigt sein Heer vor der Schlacht bei Lützen. (Eine Rede.) — 2. Liv. VIII, 30—35. Entwickelung des Gedankenganges. — 3. Geselligkeit und Zurückgezogenheit mit Bezug auf ihren Einfluss auf die innere Entwickelung des Menschen (Klassenarbeit. NB. nach dem Oster-Abiturienten-Examen). — 4. Wie beweist der Mensch seine Herrschaft über die Natur? — 5. Aufforderung zur Gründung eines beliebigen Vereins. (Eine Rede.) — 6. Eigensinn und Charakterfestigkeit. — 7. Hilf Dir selbst, so hilft Dir Gott. (Klassenarbeit.) — 8. Freies Thema in Bezug auf eine der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

philosophischen Schriften Schiller's, Göthe's oder Herder's. — 9. In wiefern ist der Mensch selbst der Schöpfer seines Glücks? — 10. Was ist wahre Menschenliebe? oder: Ueber Toleranz mit Rücksicht auf Lessing's Nathan. — 11. Welche Geschichte zieht mich mehr an, die römische oder die griechische? (Klassenarbeit.)

4. Deutsche Aufsätze der Sekundaner: 1. Worauf beruhte das grosse Ansehen der Geistlichen im Mittelalter? — 2. Entwicklung der Begriffe: Hoffnung, Erwartung, Vertrauen und Zuversicht, und Bedeutung derselben für das Leben. (Zugleich: Was macht die Erzählung von Robinson so anziehend, dass sie noch immer gern gelesen wird?) — 3. ***Etiam sine magistro vitia discuntur*** (***Seneca***). Eine Chrie. — 4. *Ἀναρχίας δὲ μεῖζον οὐκ ἔστιν κακόν.* (Soph.). Eine Chrie. — 5. Worauf kann der Deutsche stolz sein? — 6. Ist der Luxus eine erfreuliche oder eine beklagenswerthe Erscheinung? — 7. Odysseus und Columbus, eine Parallele, mit Rücksicht auf die gleichnamigen Epigramme Schillers. — 8. Wer ist reich? (Extemporale.) — 9. Ist das Leben ein Traum? (Zugleich: Erklärung des Schillerschen Gedichts: Kassandra). 10. Worin besteht das Wesen echter Vaterlandsliebe? (Zugleich: Die Sprache des Herbstes).

B. Verfügungen der Behörden.

1. Verfügung des königlichen Schulkollegiums vom 24 Dezember 1861. In die Maturitätszeugnisse der zum Studium der Theologie übergehenden Gymnasiasten sollen Mahnungen aufgenommen werden, auf der Universität die philologischen Studien und namentlich die Uebungen im lateinisch Schreiben und Sprechen nicht zu vernachlässigen.

2. Verf. des königl. Schulkoll. vom 4. Januar 1862. Es sollen Maassregeln getroffen werden, dass den Schülern der oberen Klassen die in den mittleren gewonnenen Kenntnisse in der Geographie nicht verloren gehen.

3. Verf. des königl. Schulkoll. vom 7 Januar. Es soll darüber Bericht erstattet werden, ob es zweckmässig sei, den vom Griechischen dispensirten Schülern dennoch die Berechtigung zum einjährigen Dienst zuzugestehen.

4. Verf. des königl. Schulkoll. vom 8 Februar. Es werden dem hiesigen Gymnasium von jetzt ab die bisher vom königlichen Ministerium demselben geschickten Zeitschriften Crelles Journal für reine und angewandte Mathematik und Welcker und Ritschel Museum für Philologie nicht mehr zugesandt werden.

5. Verf. des königl. Schulkoll. vom 29 März. Mittheilung des Circularerlasses des Herrn Ministers des Innern vom 22 März über die Wahlen zum Abgeordnetenhause und das Verhalten der Beamten in Beziehung auf diese Wahlen.

6. Verf. des königl. Schulkoll. vom 17 April. Genehmigung der Einführung von Schillings Grundriss der Naturgeschichte beim naturwissenschaftlichen Unterricht in den Realklassen des Gymnasiums.

7. Verf. des königl. Schulkoll. vom 23 Mai. Ueber das neue Regulativ der königl. Regierung zu Potsdam, die Portofreiheit betreffend.

8. Verf. des königl. Schulkoll. vom 5 Juni. Fortan sollen 255 Exemplare des Programms jährlich eingesandt werden.

9. Verf. des königl. Schulkoll. vom 7 Juni. Ueber die Meldungen zur Centralturnanstalt.

10. Verf. des königl. Schulkoll. vom 23 Juli. Mittheilung des Erlasses des königl. Ministeriums vom 25 Juni, nach welchem Schulamtskandidaten nicht zu einer interimistischen Anstellung zuzulassen sind, wenn sie nicht vorher der Militärpflicht genügt haben.

11. Verf. des königl. Schulkoll. vom 28 Juli. Es wird Bericht über das Bringen und Abholen der Hefte durch Schüler verlangt.

12. Verf. des königl. Schulkoll. vom 30 Juli. Ueber die Anmeldungen der Abiturienten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Verf. des königl. Schulkoll. vom 4 August. Mittheilung der Reskripte des königl. Ministeriums vom 24 Juli, die Stenographie und ihre Aufnahme in den Lehrplan der höheren Lehranstalten betreffend.

14. Verf. des königl. Schulkoll. vom 7 October. Es sollen Vorschläge zur Abfassung einer neuen Directoreninstruction wie zur Entwerfung einer Ordinarien und Lehrerinstruction eingereicht werden.

15. Verf. des königl. Schulkoll. vom 13 October. Es soll eine Zusammenstellung der Hauptresultate der Abiturientenprüfungen von Ostern 1856 bis Michaelis 1862 vorgelegt werden.

16. Verf. des königl. Schulk. vom 1 November. Es wird ein Bericht über die äusseren Verhältnisse der Gymnasialvorschule und ihr Verhältniss zum Gymnasium verlangt.

17. Verf. des königl. Schulkoll. vom 14 und 24 November, den Lektionsplan der Anstalt und die darin vorzunehmenden Abänderungen betreffend.

18. Verf. des königl. Schulkoll. vom 28 November. Mittheilung eines Erlasses der Ministerien des Innern und des Krieges vom 31 October, wonach das bei der Meldung zum einjährigen freiwilligen Dienst von den Polizeibehörden auszustellende Zeugniss für die Zöglinge höherer Schulen künftig von den Vorstehern derselben ausgestellt werden soll.

C. Chronik des Gymnasiums.

Nach den Osterferien 1862 begann der Unterricht in der hergebrachten Weise am 8 April und erlitt den Sommer über keine Störung.

Den 17 Juli wurde das durch das Testament der Frau Obrist von Winterfeldt eingesetzte Schulfest in der üblichen Weise gefeiert. Das Curatorium der von Winterfeldtstiftung vergab die festgesetzten Stipendien an die Primaner W. Müller und Jost, die Sekundaner Dibelius und Hühns, die Obertertianer Schmock und Becken, die Quartaner Braesicke und Zierach, die Quintaner Pfeiffer, Hintze und Pintschovius, den Sextaner Bergemann. Am Tage nach diesem Schulfest begannen die Sommerferien.

Am 11 September feierten Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinsam das heilige Abendmahl in der St. Marienkirche.

Am 21 September fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrath von Stülpnagel-Dargitz die mündliche Prüfung der Abiturienten Dibelius, Kleinschmidt, Plümeke, Mayer, Müller und Thümen Statt, die alle das Zeugniss der Reife erhielten.

Das Sommerhalbjahr wurde am 2 Oktober in der üblichen Art mit der Vertheilung der Censuren und der Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten beschlossen.

Zu Michaelis trat der Hülfslehrer Dr. von Jan aus dem Lehrerkollegium, um an dem Landsberger Gymnasium eine Kollaboratur zu übernehmen. An seine Stelle trat als Hülfslehrer der Schulamtskandidat Hooge in das Kollegium ein.

Am 17 Oktober begann in der hergebrachten Weise der Unterricht, der im Laufe des Winters keine andere Störung erlitt, als dass am Ende desselben in den letzten Wochen der Turnunterricht des Gesundheitszustandes des Turnlehrers halber ausfallen musste. Schon im Laufe des vergangenen Winters hatte das Patronat die inneren Räume des unbenutzten alten Theaters in einen Turnsaal umgestalten lassen, um die Fortsetzung des Turnunterrichts auch im Winter möglich zu machen; freilich ist der dadurch geschaffene Raum zu klein, um allen Schülern der Anstalt die Theilnahme an dem Turnunterricht während des Winters zu gestatten, indessen ist es seitdem möglich gewesen, mindestens vierzig bis funfzig der vorgeschritteneren Turnschüler auch im Winter fortzubilden, die dann im Sommer als Rigenführer gebraucht werden können.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 6 Februar vertheilte der Unterstützungsverein für bedürftige und würdige Schüler des hiesigen Gymnasiums die von ihm für dies Jahr festgesetzten Unterstützungen an die Primaner Mangelsdorf und Müller, den Sekundaner Kanow, den Realsekundaner Bester, die Obertertianer Schmock und Krause, den Untertertianer Franke, die Quartaner Kowalk und Stegemann, die Quintaner Selle, Torfstecher und Schleich und den Sextaner Hilliges.

Am 25 Februar fand unter dem Vorsitz des Herrn Schulrath Tzschirner die mündliche Abiturientenprüfung Statt, in welcher der Abiturient Flist für reif für die Universitätsstudien erklärt wurde.

Am 17 März feierte die Anstalt das von Sr. Majestät dem Könige angeordnete funfzigjährige Erinnerungsfest an die grossen Ereignisse des Jahrs 1813.

D. Statistik.

Die Zahl der Schüler des Gymnasiums betrug zu Weihnachten 1861 331, zu Johannis 1862 337 und zu Weihnachten 1862 347. Von diesen gehörten der Prima 12, der Sekunda 33, der Obertertia 30, der Untertertia 26, der Quarta 55, der Realsekunda 2, der Realtertia 7, der Realquarta 24, der ersten Abtheilung der Quinta 41, der zweiten 44, der ersten Abtheilung der Sexta 30, der zweiten 43 an. Von diesen 347 Schülern waren 218 Einheimische und 129 Auswärtige, der Religion nach 326 Christen evangelischer Konfession, 21 Juden.

Im Laufe des Jahrs sind in das Gymnasium 88 Schüler eingetreten und zwar in die Sexta 65, nämlich: A. Battre, H. Belling, A. Bertram, E. Borchert, G. Bruck, O. Bruck, J. Busch, R. Buth, C. Damm, P. Diesener, G. Dommert, H. Ehrhardt, G. von Eickstädt, L. Gabler, J. Gabriel, G. Gabriel, H. Gaudi, A. Gertz, A. Gilow, L. Golz, A. Gombert, F. Griebe, C. Haffner, G. Hedeler, R. Heintze, B. Herzberg, F. Hill, A. Hilliges, A. Hübner, O. Jesse, A. Kayser, F. Kniebusch, H. Kolberg, E. Kolberg, A. Krohn, C. Lemke, F. Lindenberg, C. Lindenberg, W. Lipke, E. Miers, E. Pezuch, S. Pinkoffs, P. Praecker, C. Rettig, R. Riebe, F. Rieck, G. Schneider, H. Schneider, H. Schönfeldt, P. Schönian, E. Schröder, W. Schultz, W. Schultz, H. Schuster, F. Siewert, C. Stegemann, H. Steinke, A. Vollgold, H. Walkhoff, A. Wegener, J. Westphal, P. von Wietersheim, O Winckler, G. Wolff, W. Zech; in die Quinta 7, J. Borrel, R. Everth, J. Everth, R. Rübe, F. Schemel, G. Schleich, E. Torfstecher; in die Realquarta 3, B. Fischer, Th. Haack, A. Heck; in die Quarta 6, W. Eickhoff, Th. Jakob, F. Kowalk, E. Lindenberg, E. Schlange, C. Stegemann; in die Untertertia 2, H. Proelss und G. Strehz; in die Obertertia 1, W. Hübner; in die Sekunda 4, J. Biehler, C. Pintschovius, S. Rosenthal, L. Strehz.

Im Jahre 1862 haben 10 Abiturienten die Anstalt mit dem Zeugniss der Reife verlassen, zu Ostern vier, A. Giese aus Prenzlau, Sohn eines Thierarzts, 20½ Jahr alt, evangelischer Konfession, E. Herzer aus Gransee, Sohn eines Kreisbaumeisters, 19 Jahr alt, evangelischer Konfession, R. Rhein aus Gollmitz bei Prenzlau, Sohn eines Predigers, 19½ Jahr alt, evangelischer Konfession, und A. Schultz aus Bietikow bei Prenzlau, Sohn eines Gutspächters, 21 Jahr alt, evangelischer Konfession; zu Michaelis sechs, O. Dibelius aus Prenzlau, Sohn des Oberlehrer Dibelius, 20 Jahr alt, evangelischer Konfession, W. Kleinschmidt aus Lützlow bei Prenzlau, Sohn eines Bauergutsbesitzers, 24 Jahr alt, evangelischer Konfession, R. Mayer aus Prenzlau, Sohn eines Kaufmanns, 19¼ Jahr alt, jüdischer Religion, W. Müller aus Prenzlau, Sohn eines Kaufmanns, 19¾ Jahr alt, evangelischer Konfession, O. Plümecke aus Feldberg in Meklenburg, Sohn eines Gastwirths, 21¾ Jahr alt, evangelischer Konfession, und F. Thümen aus Naumburg a. d. S., Sohn eines Kaufmanns, 18 Jahr alt, evangelischer Konfession. Von diesen studiren Schultz und Kleinschmidt Theologie in Halle, Giese Jurisprudenz in Berlin, Herzer, Rhein und Plümecke

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Medizin in Berlin, Thümen Philologie in Breslau; Mayer besucht die Universität Berlin, Dibelius ist in das Postfach, Müller in das Steuerfach eingetreten.

Durch den Tod hat die Anstalt einen Schüler verloren; der Sextaner A. Weiss starb am 18 November 1862 in Strassburg im Hause seiner Aeltern.

Ausser diesen 11 Schülern sind im Laufe des Jahrs 1862 noch 61 andere aus der Anstalt ausgetreten, und zwar gingen ab aus der Prima 1, R. Quehl auf eine andere Lehranstalt; aus der Sekunda 6, H. Schwager und J. Usadel auf andere Lehranstalten, M. Josephson, A. Mayer und P. Schultz, um Kaufmann zu werden, R. Kersten zur Landwirthschaft; aus der Obertertia 10, H. Mildbraed, M. Quehl, F. von Stülpnagel und W. Wilke auf andere Lehranstalten, H. Ihlefeldt und J. Lerch, um Kaufmann, R. Beyssel, um Seemann zu werden, R. Brauer und J. Schmidt zur Landwirthschaft, A. Müller Krankheitshalber; aus der Untertertia 8, W. Burghoff, E. Gier und A. Gier auf andere Lehranstalten, C. Hartmann und Th. Milbradt, um Kaufmann, C. Schultze, um Schreiber, E. Sambewa, um Uhrmacher, H. Brauer, um Seemann zu werden; aus der Quarta 8, O. Heffter, E. Köhn, A. von Krause und G. von Stülpnagel auf andere Lehranstalten, F. Kossack, um Kaufmann, O. Nauendorf, um Uhrmacher, P. Zech, um Goldarbeiter zu werden, A. Pohl; aus der Realsekunda 1, R. Krüger auf eine andere Lehranstalt; aus der Realtertia 7, P. Korb auf eine andere Lehranstalt, A. Bickel, J. Fittbogen, W. Marcuse und E. Plischkowsky, um Kaufmann, W. Rath, um Schlosser zu werden, R. Stimming Krankheitshalber; aus der Realquarta 12, H. Bielau und L. Koosch auf andere Lehranstalten, H. Koosch, um Zimmermann, A. Hoffmann, um Maschinenbauer, R. Borgwardt, M. Cohn, Th. Schneider und C. Schultz, um Kaufmann, O. Pech, um Gerber zu werden, H. Buchholtz und F. Dahms zur Landwirthschaft, C. von Flemming Krankheitshalber; aus der Quinta 5, R. Rübe, G. Ziesemann und P. Zarnack auf andere Lehranstalten, R. Tauchert, um Gerber zu werden, J. Borrel; aus der Sexta 3, H. Kreyher, E. Pezuch uud J. Ripke auf andere Lehranstalten.

E. Sammlungen.

Die wissenschaftliche Bibliothek, die zu Neujahr 1862 2341 Werke in 5174 Bänden zählte, ist im Laufe des Jahrs 1862 durch Geschenke und Ankäufe um 23 Werke und 72 Bände gewachsen und enthielt daher zu Neujahr 1863 2364 Werke in 5246 Bänden.

Die Schülerbibliothek, die am Ende des Jahrs 1861 aus 578 Werken in 1762 Bänden bestand, hat sich im Laufe des Jahrs 1862 um 24 Werke und 39 Bände vermehrt und zählte Ende 1861 602 Werke in 1801 Bänden. Die Bibliothek der Lehrmittel, in der sich zu Neujahr 1862 233 Werke in 300 Bänden befanden, enthielt am Ende dieses Jahrs 251 Werke in 326 Bänden, und die Bibliothek, deren Zweck die Unterstützung bedürftiger Schüler mit den nöthigen Schulbüchern ist, und die am Ende 1861 aus 754 Bänden bestand, zählte, da 28 Bände verbraucht und 39 hinzugekommen sind, zu Neujahr 1863 765 Bände.

In die drei ersten dieser Bibliotheken sind 1862 folgende Werke aufgenommen:

1. In die wissenschaftliche Bibliothek: Firmenich Germaniens Völkerstimmen Liefr. 25, Welcker und Ritschl Rheinisches Museum für Philologie Band 16, Crelle Journal für Mathemathik Band 60, Riedel *Codex diplomaticus brandeburgensis* Haupttheil 1, Theil 21 bis 23 und Haupttheil 4, Graf Stillfried-Alcantara Stammtafel des Zollern-Nürnberg-Brandenburgischen Hauses, (Geschenke des königlichen Schulkollegiums); das Programm des Bernburger Gymnasiums von 1862,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Geschenk des Buchhändlers Reiter in Bernburg); *Demosthenis oratio in Midiam cur. Ph. Buttmanno,* (Geschenk des Prof. Buttmann); Tschudi Reise durch die Andes von Südamerika, (Geschenk des Unterzeichneten); endlich durch Kauf erworben: Bopp Vergleichende Grammatik Band 3 Liefr. 2; Grunert Archiv der Mathemathik und Physik Band 37 bis 39; Stiehl Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1862; Poggendorf Annalen der Physik und Chemie Band 114 bis 117; Schleiermacher sämmtliche Werke Band 6; Wappäus Handbuch der Geographie und Statistik Band 1 Liefr. 9, Band 2 Liefr. 3 bis 5, Band 4 Liefr. 2 bis 4; Dietsch und Fleckeisen Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik Band 79 bis 82 und der dritte Supplementband; Mützell Zeitschrift für das Gymnasialwesen Band 11 bis 14; Grimm Deutsches Wörterbuch Band 3, Liefr. 7 und 8; Wackernagel Das deutsche Kirchenlied Liefr. 1 bis 3, Häusser Deutsche Geschichte Halbband 3 bis 5, Ersch und Gruber Encyklopädie Abth. 1 Band 74 und 80; Curtius Grundzüge der griechischen Etymologie Band 2; Thiers *Histoire du consulat et de l'empire* Band 20; Arnold F. A. Wolf Band 2; *Stephani Thesaurus graecae linguae* Band 1 Liefr. 11; *Holtze Syntaxis priscorum scriptorum latinorum* Band 2; Goedecke Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung Band 3 Liefr. 1; A. von Humboldt Kosmos Band 5, Keil *Grammatici latini* Band 4 Liefr. 1; Boecking *U. Hutteni opera* Band 3; Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Herren und des Abgeordnetenhauses 1861; Amtsblatt für 1861.

2. In die Schülerbibliothek durch Ankauf: Aus der Zeit der Freiheitskriege, sechs Vorträge; Schauenberg Reisen in Centralafrika Band 2; Campe Robinson der jüngere; Hüttner D. M. Foes Robinson Crusoë; Bade Skalpjäger.

3. In die Bibliothek der Lehrmittel: Waldow Grundriss der Naturgeschichte, Schilling Kleine Schulnaturgeschichte; Scherling Grundriss der Physik und der Meteorologie; Kambly Stereometrie, Mink beschreibende und analytische Geometrie, v. Seydlitz Leitfaden der Geographie; dess. Kleine Schulgeographie, Voigt Grundriss der brandenburgisch-preussischen Geschichte; Riehl und Scheu Berlin und die Mark Brandenburg; Moritz Götterlehre; Freudenfeld und Pfeffer Preussen unter den Hohenzollern; Voigt Grundriss der alten Geschichte; Wagler Schulbuch für den deutschen Unterricht; Auras und Gnerlich deutsches Lesebuch Band 1; Seltzsam deutsches Lesebuch; Kübler Griechisches Vocabularium; Gottschick Griechisches Lesebuch; dess. Vokabularium; Gedecke Lateinisches Lesebuch; Ruthardt Lateinisches Elementarbuch; dess. Lateinisches Schulvokabular; dess. Einführung in das lateinische Schulvokabular; Horstig *Cornel. Nep. vitae excellent. imperat*; Ellendt Lateinische Grammatik; Scheele Vorschule zu den lateinischen Klassikern. (Geschenke der Verlagsbuchhandlungen).

Ausserdem hat der Leseverein wieder eine Zahl von Werken dem Gymnasium übergeben, die theils in die wissenschaftliche, theils in die Schülerbibliothek aufgenommen sind. Das königliche Schulkollegium schenkte ein Exemplar des Bilderwerks: Aus Königs Friedrich Zeit, das nach der Bestimmung desselben bei der Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs am 22 März 1862 einem Schüler des Gymnasiums übergeben worden ist.

Die mineralogische Sammlung ist im Jahr 1862 um 4 Stücke vermehrt, von denen 2 der geognostischen, 2 der oryktognostischen Abtheilung einverleibt sind.

Für alle im Obigen angeführten Geschenke sage ich hiermit den Gebern und Wohlthätern der Anstalt den ergebensten und aufrichtigsten Dank.

Zur Anschaffung hat das königliche Schulkollegium Koner und Guhl Leben der Griechen und Römer, Goebels Sammlung französischer Werke und die Ausgabe der Hesychius von Schmidt empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter

Lehrer	Ordinar.	Prima	Sekunda	Obertertia	Untertertia
1. Direktor Prof. Meinicke		6 Griechisch 3 Geschichte	2 Geschichte 1 Geographie	2 Französ.	
2. Prorektor Prof. Ruttmann	Prima	2 Latein 3 Deutsch 2 Französ. 2 Griechisch	4 Griechisch 2 Französ.		
3. Konrektor Strahl	Real-Sekunda und Real-Tertia	2 Hebräisch 4 Mathemat.	4 Mathemat.		
4. Subrektor Schäffer	Sekunda	6 Latein	8 Latein	6 Griechisch	
5. Kollaborator Martin	Obertertia			10 Latein	6 Griechisch
6. Lehrer Lessing	Real-Quarta	2 Physik	1 Physik	4 Mathemat.	4 Mathemat.
7. Kollaborator Körner					
8. Kollaborator Oberlehrer Dibelius		2 Religion	2 Deutsch 2 Religion	2 Deutsch 2 Religion	2 Religion
9. Kollaborator Pökel	Untertertia		2 Griechisch 2 Hebräisch		10 Latein
10. Kollabor. Bodin					2 Französ.
11. Kollabor. Schäffer	Quarta und Quinta Cöt. B.		2 Latein	2 Geographie	
12. Kollabor. Jordan	Quinta Cöt. A.			2 Geschichte	2 Geographie 2 Geschichte
13. Hülfslehrer Weiss					
14. Hülfslehrer Rothenberg	Sexta Cöt. A.				
15. Hülfslehrer Hooge.	Sexta Cöt. B.				2 Deutsch
16. Lehrer Stange				1 Zeichnen	
17. Gesanglehrer Franz					

die Lehrer im Winterhalbjahr 186⅔.

Quarta	Real-Sekunda	Real-Tertia	Real-Quarta	Quinta Cötus A.	Quinta Cötus B.	Sexta Cötus A.	Sexta Cötus B.	Summa der Stunden
								14
	5 Latein							20
	4 Mathemat. 1 Rechnen	4 Mathemat.	1 Rechnen					20
								20
2 Geschichte	3 Geschichte und Geographie							21
4 Mathemat.	3 Physik		4 Mathemat.					21
			3 Deutsch 2 Religion	3 Französ. 3 Religion	3 Französ. 3 Religion	3 Religion	3 Religion	23
2 Religion	3 Deutsch 2 Religion	3 Deutsch						22
6 Griechisch			2 Latein					22
2 Französ.	4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 4 Englisch	5 Französ.					24
10 Latein					10 Latein			24
2 Deutsch 2 Geographie				10 Latein	3 Rechnen			23
	2 Naturbes.	2 Naturbes. 2 Geschichte 2 Geographie	2 Naturbes. 2 Geschichte 2 Geographie	4 Deutsch 3 Rechnen	2 Geographie			23
					4 Deutsch	4 Deutsch	10 Latein 4 Deutsch 2 Geographie	24
		5 Latein	4 Latein	2 Geographie		10 Latein 2 Geographie		25
1 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 3 Schreiben		4 Rechnen 2 Zeichnen 3 Schreiben	4 Rechnen	26
								6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Jahr 1862.

Allgemeiner Lehrplan (Weihnachten 1862)

Lehrer (Weihnachten 1862)	Fächer	Klassen und Stunden: Pr.	Sec.	Ob. Trt.	Unt. Trt.	Qrt.	R. Sec.	R. Trt.	R. Qrt.	Qta. A.	Qta. B.	Sx. A.	Sx. B.	Summa
Direktor Prof. Meinicke	Religion	2	2	2	2	2	2~2	2	3	3	3	3		26
Prorektor Prof. Buttmann	Deutsch	3	2	2	2	2	3	3	3	4	4	4		36
Konrektor Strahl	Latein	8	10	10	10	10	5	5	6	10	10	10	10	104
Subrektor Schäffer	Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	30
Kollaborator Martin		2~2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Lehrer Lessing	Französisch	2	2	2	2	2	4	4	5	3	3	—	—	29
Kollaborat. Körner	Englisch	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	7
Kollaborator Oberlehrer Dibelius	Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Kollaborator Pökel	Geschichte	3	2	2	2	2	3	2	2	—	—	—	—	37
Kollaborator Bodin	Geographie	—	1	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	37
Kollaborat. Schäffer	Mathematik	4	4	4	4	3	4	4	4	—	—	—	—	31
Kollaborat. Jordan	Rechnen	—	—	—	—	—	1~1	1	3	3	4	4		16
Hülfslehrer Weiss	Physik	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6
Hülfslehrer Rothenberg	Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	6
Hülfslehrer Hooge	Zeichnen	—	—	1~1	1	2~2		2	2~2	2~2				10
Lehrer Stange	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	3~3	3~3			8
Gesanglehrer Franz	Gesang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	Summa													358

Die kombinirten Stunden sind einfach gezählt.

Verhältnisse der Schüler

In	waren	sind
Prima	18	12
Sekund.	20	33
Ob. Trt.	35	30
Unt. Trt.	33	26
Quarta	47	55
R. Sek.	1	2
R. Trt.	7	7
R. Qrt.	27	24
Qta. A.	40	41
Qta. B.	34	44
Sx. A.	24	30
Sx. B.	45	43
	331	347

Verhältnisse der Abiturienten

Fs wurden entlassen		studiren in		Was?	
mit dem Zeugniss der Reife	10	Halle	2	Theologie	2
		Berlin	5	Jurisprudenz	1
		Breslau	1	Medizin	3
				Philologie u. Philosophie	2
	10 *)		8		8

*) Ein Abiturient ist zum Post, ein zweiter zum Steuerfach übergegangen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

F. Ordnung der Schulfeierlichkeiten.

Am 23 März um 10 Uhr Morgens feiert das Gymnasium den Geburtstag Sr. Majestät des Königs, bei der der Kollaborator Martin die Festrede halten wird.

Die öffentliche Prüfung beginnt am 24 März Morgens 8 Uhr mit einem vom Oberlehrer Dibelius gesprochenen Gebet.

Die einzelnen Klassen treten dann in der folgenden Ordnung auf:

Vormittag: Die erste Abtheilung der Sexta. — Latein: Hülfslehrer Hooge.
Die zweite Abth. der Sexta. — Geographie: Hülfslehrer Rothenberg.
Die erste Abth. der Quinta. — Rechnen: Hülfslehrer Weiss.
Die zweite Abth. der Quinta. — Latein: Kollab. Schäffer.
Die Realquarta. — Mathematik: Lehrer Lessing.
Die Realtertia. — Französisch: Kollab. Bodin.

Nachmittag: Die Realsekunda. — Mathematik: Konrekt. Strahl.
Die Quarta. — Griechisch: Kollab. Poekel.
Die Untertertia. — Geschichte: Kollab. Jordan.
Die Obertertia. — Latein: Kollab. Martin.
Die Sekunda. — Griechisch: Prof. Buttmann.
Die Prima. — Latein: Subrekt. Schaeffer.

Ausserdem singt der Gesangchor der Anstalt unter Leitung des Gesanglehrer Franz Vormittag am Ende der Prüfung Schillers Lied an die Freude, Nachmittags um 2 Uhr einen Chor von Würst und am Schlusse der Prüfung einen Chor von Mendelssohn.

Am 25 März werden um 8 Uhr die Censuren an die Schüler vertheilt; um 10 Uhr folgt die Entlassung der Abiturienten. Hiermit wird das Schuljahr geschlossen.

Zu diesen Festlichkeiten erlaube ich mir den Herrn Geheimrath von Stülpnagel-Dargitz, das hochverehrte Patronat des Gymnasiums, die Herren Stadtverordneten, die Aeltern und Vormünder unserer Schüler und alle Gönner und Freunde des Gymnasiums ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

Meinicke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Ordnung

Am 23 März um 10 Uhr Morge
des Königs, bei der der Kollaborator Ma
Die öffentliche Prüfung beginnt
Dibelius gesprochenen Gebet.
Die einzelnen Klassen treten dar
Vormittag: Die erste Abtheilung d
Die zweite Abth. der
Die erste Abth. der Q
Die zweite Abth. der
Die Realquarta. — Ma
Die Realtertia. — Fra
Nachmittag: Die Realsekunda. —
Die Quarta. — Griech
Die Untertertia. — Ge
Die Obertertia. — Lat
Die Sekunda. — Grie
Die Prima. — Latein:
Ausserdem singt der Gesangcho
Vormittag am Ende der Prüfung Schille
Chor von Würst und am Schlusse der
Am 25 März werden um 8 Uhr
die Entlassung der Abiturienten. Hierm
Zu diesen Festlichkeiten erlaube
Dargitz, das hochverehrte Patronat d
und Vormünder unserer Schüler und al
und ergebenst einzuladen.

tstag Sr. Majestät

ı vom Oberlehrer

ge.
thenberg.
ss.

anglehrer Franz
um 2 Uhr einen

; um 10 Uhr folgt

n Stülpnagel-
lneten, die Aeltern
siums ehrerbietigst

e.

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf